

30.09. Brausilvester = Tag des österreichischen Bieres

Wie ticken Österreichs BiergenießerInnen?

Wien, 30.09.2020. Welches Bundesland genießt am häufigsten ein Gläschen Bier und wer hat den größten Biervorrat zu Hause? Wo und zu welchen Anlässen greift man in den Bundesländern zum Lieblingsgetränk der Nation? Und wer achtet beim Kauf am meisten auf Herkunft oder Preis? Infos und Antworten aus den [neun österreichischen Bierregionen](#) liefert eine aktuelle Bundesländerumfrage¹ des Brauereiverbandes anlässlich des Tages des österreichischen Bieres am 30.09. Unterdessen ist die wirtschaftliche Lage der Biernation auch an ihrem Nationalfeiertag weiter angespannt, laufende Umsatzrückgänge in der Gastronomie von bis zu 50 % trüben die Bilanzen. Die Forderung nach einer Senkung der Biersteuer wird einmal mehr bekräftigt.

„Trotz schwieriger Umstände wollen wir Brausilvester, den Tag des österreichischen Bieres, feiern und unsere gesellschaftlich fest verankerte Bier- und Genusskultur im Bierland Österreich hochleben lassen“, so Jutta Kaufmann-Kerschbaum, Geschäftsführerin des Brauereiverbandes. „Vom Neusiedler- bis zum Bodensee sorgen die aktuell 314 heimischen Braustätten dafür, dass bei weit über 1.000 österreichischen Bieren kein Wunsch von Konsumentin oder Konsument offenbleibt. Und neben dem täglichen Einsatz unserer Brauer möchten wir uns auch bei unseren Partnern aus Landwirtschaft und Gastronomie für die hervorragende Zusammenarbeit – trotz erschwelter Bedingungen – herzlich bedanken.“

Österreicher lieben Genussmoment und feiern Geschmack mit Familie und Freuden

Am liebsten genießen die Österreicher ihr Lieblingsgetränk in geselliger Runde mit Familie und Freunden (62,5 %). Auf Platz zwei folgt die Gastronomie (52,8 %) sowie die eigenen vier Wände (36,5 %). Als genereller Anlass wird der Genussmoment mit 39,3 % am häufigsten genannt. Dahinter folgt die Entspannung nach der Arbeit (18,5 %) sowie der Belohnungscharakter nach einer erledigten Aufgabe (11,5 %).

Werden die Österreicher zu wichtigen Aspekten beim Bier befragt, so dominiert der Geschmack (95 % Zustimmung), vor passender Trinktemperatur (92,7 %), Natürlichkeit von Rohstoffen (85,7 %), gefolgt von dezidierter Herkunft aus Österreich (78,6 %) sowie nachhaltiger Gebindeform (73,3 %). Kaufmann-Kerschbaum: „All diese Attribute sprechen für das ausgeprägte Wissen rund ums Bier und der umweltbewussten Grundeinstellung der Biergenießerinnen und Biergenießer. Diese Ergebnisse freuen uns daher umso mehr.“

Vorarlberger genießen am häufigsten Bier, Steirer haben den größten Biervorrat

So unterschiedlich wie Sortenvielfalt und Geschmack des österreichischen Bieres, so unterschiedlich sind auch die Bier- und Genussgewohnheiten der Konsumenten in den Bundesländern.

Betrachtet man den (zumindest) wöchentlichen Biergenuss, nimmt Vorarlberg mit 42,5 % Platz eins ein, gefolgt von Salzburg (38,5 %) und der Steiermark (35,8 %). Fragt man nach dem Biervorrat, den Biergenießer im Haushalt haben, erklimmen mengenmäßig die Steirer mit rund 18 Bier-Flaschen oder -Dosen das höchste Treppchen. Auf den weiteren Plätzen folgen die Vorarlberger sowie auf einem geteilten dritten Platz die Salzburger und die Burgenländer.

¹ Marketagent: Bier und Corona. September 2020. Basis: AT repräsentativ; Biertrinker / n = 1.500

Oberösterreicher genießen am liebsten beim Wirt, Wiener gerne in Ruhe

Einige Ergebnisse stechen in den Bundesländern hervor. Österreichweit trinken die Oberösterreicher ihr Bier am liebsten beim Wirt (58,7 %). In der Kategorie „zu Hause“ wiederum führen die Vorarlberger mit 45,8 %. Für 13,1 % der Kärntner – und damit top in Österreich – ist Bier nach dem Sport die erste Wahl. Und im Bundesländervergleich genießen die Wiener wiederum am liebsten ein Bier in Ruhe alleine (12,9 %).

Herkunft für Steirer und Vorarlberger wichtig, Preis für Kärntner und Wiener

Bei detaillierter Betrachtung lassen sich zudem weitere Besonderheiten in den Bundesländern erkennen. So ist die Herkunft des Bieres aus Österreich den Steirern am wichtigsten. 52,9 % erachten diese als „sehr wichtig“. Bei der Herkunft aus dem eigenen Bundesland / der eigenen Region führen wiederum die Vorarlberger das Ranking an. Diese ist für 35,6 % der Biergenießer aus dem Ländle „sehr wichtig“ – das markiert den höchsten Wert von ganz Österreich in dieser Kategorie. Die enthaltenen Rohstoffe bzw. die Natürlichkeit von Bier spielen österreichweit für die Salzburger mit 51,4 % die wichtigste Rolle. Auf den Preis wiederum achten die Kärntner (für 33,3 % „sehr wichtig“) sowie die Wiener (für 29,1 % „sehr wichtig“) am meisten.

Runter mit der Biersteuer

Bei aller Feierlaune durchleben Österreichs Brauer aktuell wirtschaftlich äußerst angespannte Zeiten. „Die wieder strenger werdenden Corona-Maßnahmen für die heimischen Gastronomen – von Sperrstundenregelungen bis zu verpflichtenden Gästelisten – treffen gerade auch die Braubranche sehr hart. Die Brauereien verzeichnen in der Gastronomie durchschnittliche Umsatzrückgänge von 35 – 50 % im Vergleich zum Vorjahr“, weist Brauereiverbandsobmann Sigi Menz einmal mehr auf die prekäre Lage hin. „Hinzu kommen fehlende Feste und Veranstaltungen sowie der schwächelnde Tourismus; Umstände, die sich auch in naher Zukunft nicht ändern werden. All das belastet unsere Brauereien noch zusätzlich. Denn darüber hinaus sind wir mit einer sehr hohen Biersteuer konfrontiert, die zum Beispiel 2,5 Mal höher als jene in Deutschland ist. Mit dieser diskriminierend hohen Abgabequote muss nun endlich Schluss sein. Sie gehört rasch auf ein faires Niveau gesenkt“, so Menz abschließend.

Über Bierland Österreich

Bierland Österreich ist der Kommunikationsauftritt des Verbandes der Brauereien Österreichs. Er ist die Interessensvertretung der österreichischen Brauwirtschaft. Österreich, das Bierland mit Tradition, erfreut sich einer gesunden regionalen Struktur. Über 300 Braustätten erfüllen mit ihrer reichhaltigen Produktpalette von weit mehr als 1.000 verschiedenen Bieren und einem Ausstoß von gesamt rd. 9,5 Mio. hl im Jahr 2019 jeden KonsumentInnenwunsch. 2019 erzielten die österreichischen Brauereien einen Umsatz von mehr als 1,4 Mrd. €, die Steuern auf Bier insgesamt brachten 2019 dem Staatshaushalt rd. 700 Mio. € ein. Die Branche beschäftigt rd. 3.700 bestqualifizierte ArbeitnehmerInnen. Jeder Job in einer Brauerei generiert zudem 17 weitere Arbeitsplätze – zwei in der Landwirtschaft, zwei im Handel und 13 in der Gastronomie. www.bierland-oesterreich.at.

Rückfragehinweis:

Verband der Brauereien Österreichs
T +43 (0) 1 713 15 05

getraenke@dielebensmittel.at
www.bierland-oesterreich.at

Für die Presse:

Ecker & Partner
Mag. Florian Hajek
T +43 (0) 1 599 32 – 39
f.hajek@eup.at